

Mülheim an der Ruhr – gut leben, arbeiten ...

... und neuerdings auch studieren

Stadt am Fluss, grüne Stadt, Gründer- und Unternehmerstadt, „Stadt der Millionäre“, attraktive Wohnstadt: Viele Eigenschaften werden Mülheim an der Ruhr regelmäßig zugeschrieben. Manche treffen voll zu, andere weniger, einige haben sich im Laufe der Jahre verändert. Mit drei Worten lässt sich Mülheim aktuell wohl am treffendsten beschreiben: Gut leben, arbeiten und (neuerdings auch) studieren. Wer die Stadt gar nicht oder nur ein wenig kennt, denkt vor allem an den Fluss, den sie im Namen trägt. Mit über 50 Prozent Grün- und Waldflächen zieht Mülheim viele an, die gern zwischen Düsseldorf und dem Ruhrgebiet leben wollen. Der Stadt ist es gelungen, sich als herausragender Wohnstandort zu positionieren. So fragte kürzlich auch eine große deutsche Boulevardzeitung: „Was ist das Wohlfühl-Gehheimnis von Mülheim?“ Was die Zeitung so verwunderte: Während in allen kreisfreien Ruhrgebietsstädten die Einwohnerzahlen zurückgehen, gewann Mülheim im Vergleich zu 2009 Neubürger im dreistelligen Bereich hinzu.



Erfolgreichster Wirtschaftsstandort im Ruhrgebiet

Wirtschaftlich zeichnet sich der Standort durch einen guten Branchenmix aus: Knapp 38 Prozent der Beschäftigten sind im Dienstleistungsgewerbe tätig, 34 Prozent im produzierenden Gewerbe und 28 Prozent im Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe. Diese Mischung führt dazu, dass Mülheim laut Städte-Ranking von WirtschaftsWoche, Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und IW Consult GmbH seit Jahren der erfolgreichste Wirtschaftsstandort im Ruhrgebiet ist. Die Studie kommt u. a. zu dem Ergebnis, dass die Wirtschaftskraft in den vergangenen fünf Jahren in keiner deutschen Stadt so gestiegen ist wie in der Stadt am Fluss. Um den Unternehmen vor Ort einen bestmöglichen Service und Beratung zu liefern, hat sich Mülheim als zweite Stadt im Ruhrgebiet 2009

Die in der GFR ansässige Kreativ GmbH wurde unlängst beim Deutschen Entwicklerpreis ausgezeichnet



Investor Kondor Wessels ist an der Ruhrpromenade auf dem Baufeld I tätig

erfolgreich um die Zertifizierung mit dem RAL-Gütezeichen „Mittelstandorientierte Kommunalverwaltung“ beworben: Seitdem werden hier alle Anforderungen der Unternehmen an die Stadtverwaltung und die Wirtschaftsförderung – vom Bauantrag bis zur Rechnungsbezahlung – auf der Basis eines TÜV-zertifizierten Unternehmensservice unbürokratisch und schnell erfüllt.

Hochschule Ruhr West

Seit 2009 ist Mülheim nun auch Hochschulstadt: Die Hochschule Ruhr West (HRW) mit ihren Standorten in Mülheim und Bottrop hat im zweiten Jahr ihres Bestehens ein beeindruckendes Wachstum erreicht und liegt mit einer Studienrendenzahl von über 300 über den Erwartungen. Insgesamt sind derzeit rund 80 Personen an der HRW beschäftigt. Der Neubau wird in Mülheim an der Duisburger Stra-

ße entstehen. Derzeit ist die Hochschule in Interimsgebäuden im Siemens Technopark untergebracht. Studieninteressierte können sich für die Studiengänge Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre und Elektrotechnik (alle in MH) sowie Wirtschaftsingenieurwesen-Energiesysteme und Angewandte Informatik (beide BOT) bewerben. Zum Sommersemester 2011 startet zudem in Mülheim der Masterstudiengang „Modellierung technischer Systeme“. Der Förderverein der HRW hat mittlerweile 60 Mitglieder, vornehmlich technisch orientierte Unternehmen aus dem westlichen Ruhrgebiet. Der Förderverein ist das Bindeglied zu den Unternehmen, bietet den Studierenden u. a. Unternehmensbesuche und hilft der HRW, durch Marketingmaßnahmen den Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

Games Factory Ruhr

In den vergangenen Jahren hat sich in Mülheim eine kleine, innovative Kreativszene entwickelt: In der Stadt am Fluss arbeiten in der Kul-

tur- und Kreativwirtschaft rund 3.000 Beschäftigte in 440 Unternehmen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 130 Millionen Euro. Einen Schwerpunkt bildet der Bereich Games. Das Kompetenzzentrum Games Factory Ruhr an der Kreuzstraße gilt als einzigartiger und zukunftsweisender Standort für Spiele-Entwickler und Zulieferer der Spieleproduktion. In direkter Innenstadtlage bietet die Immobilie auf drei Etagen rund 2.000 m² Fläche für Unternehmen der Gamesbranche: Hier werden humorvolle Fantasy-Spiele mit Liebe zum Detail umgesetzt, es entstehen

Existenzgründern und Jungunternehmen sowie etablierten Unternehmen ein Dach zur Weiterentwicklung bietet. Ebenfalls in dem Haus untergebracht ist das Gründer- und Unternehmerrmuseum (GUM). In dem 2008 eröffneten „Flurmuseum“ werden die Erfolgsgeschichten Mülheimer Gründer anschaulich vorgestellt.

Ruhrbania – Stadt ans Wasser

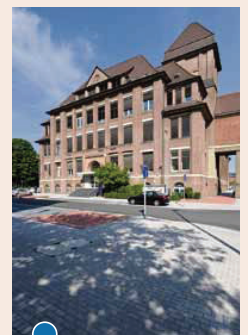
Mülheim an die Ruhr! So lautet der Slogan des dezentralen Stadtentwicklungsprojekts Ruhrbania. Das Kernprojekt von Ruhrbania, die

200 m² zum Kauf und zur Miete. Die Wohnungen können bei Bedarf miteinander verbunden werden. Etwa zwei Drittel der Wohnungen verfügen über Ruhrblick mit Süd- oder Westausrichtung. Des Weiteren sind Büro- und Gewerbeflächen in einer Größenordnung von ca. 70 bis 1.000 m² geplant. Darüber hinaus sollen am Hafenbecken noch gastronomische Einheiten entstehen. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 35 Mio. Euro.

Eine Projektentwicklungsgemeinschaft, bestehend aus der Mülheimer Wohnungsbau (MWB), der Heine Baugesellschaft AG und der Immobilienberatung Hoffmeister, hat im vergangenen Jahr den Zuschlag für das Baufeld II zwischen dem neuen Hafenbecken und der der ehemaligen Bahnlinie erhalten.

Info

Wirtschaftsförderung
Mülheim & Business GmbH
Jürgen Schnitzmeier
0208 484850
j.schnitzmeier@muehlheim-business.de



Das HAUS DER WIRTSCHAFT ist ein attraktiver Ort der Begegnung für Unternehmer

Die Projektgesellschaft trägt den Namen „ruhr 12.0 Projektgesellschaft mbH & Co. KG“ – die Zahl 12,0 gibt an, wie viele Kilometer auf der Ruhr es noch von dem Baufeld bis zur Einmündung in den Rhein sind. In den vier Etagen zuzüglich Staffelgeschoss sollen Wohnungen (70 bis 170 m²; Eigentum und Mietwohnungen), Büros, zwei Gastonomien (à 800 m²) und ein Café (200 m²) verwirklicht werden. In einer Tiefgarage werden 130 Stellplätze zur Verfügung stehen. Der

Mülheim an der Ruhr in Zahlen

Einwohner (31.12.2010)	168.754	Fläche gesamt	9.129 ha
Sozversicherungspflichtige	54.693	Wald/Grünanlagen	25,5%
Beschäftigte (30.06.2009)	54.693	Wasserflächen	2,2%
Bruttoinlandsprodukt	34.790 €	Landwirt./gärt. Flächen	23,1%
je Einwohner (2008)	21.036 €	Gebäude u. Freiflächen	32,2%
Kaufkraft/Einwohner (2010)	8,9%	Verkehrsflächen	13,5%
Arbeitslosenquote (12/2010)	8,9%	Sonstige	3,4%

digitale Produktionen von Werbefilmen und Sounddesigner zaubern mithilfe neuester Technik die abenteuerlichsten Klänge hervor.

Darüber hinaus bündelt die „Game Development Initiative Ruhr (GDI.Ruhr)“ mit Sitz in der Games Factory die vorhandenen Aktivitäten der Spiele-Branche in der Metropole Ruhr zu einem Games-Cluster. Ziel ist es, die Spiele-Branche des gesamten Ruhrgebiets durch Vernetzung und Kooperation zu unterstützen.

HAUS DER WIRTSCHAFT

Das HAUS DER WIRTSCHAFT mit angeschlossenem Gründerzentrum, in dem auch die Wirtschaftsförderung Mülheim & Business GmbH und der Unternehmerverband Mülheimer Wirtschaft ihren Sitz haben, besteht nun seit fünf Jahren. Es ist von Anfang an eine begehrte Unternehmensadresse gewesen, die

Ruhrpromenade, umfasst insgesamt vier Baufelder direkt an der Ruhr. Auf einer Länge von 500 Metern rückt nun die Innenstadt an



den Fluss: Auf dem Baufeld I realisiert Kondor Wessels 95 Wohnungen in einer Größenordnung von ca. 60-

Baubeginn ist für Anfang 2012 geplant, die Fertigstellung für Ende 2013.

Daniela Städter